

BIBLIS 15. Februar 2011 | sbi |

Bis Aschermittwoch regieren die Narren

Fastnacht: Die „Babbeldasche“ stürmen das Bibliser Rathaus und nehmen Schlüssel an sich

BIBLIS Kanonendonner, ein streitbare Rathauschefin und närrisches Volk, das das Rathaus erstürmen wollte, sorgte am Samstag für Aufsehen im Riedort. Prinz Andreas I. war mit ...

Kanonendonner, ein streitbare Rathauschefin und närrisches Volk, das das Rathaus erstürmen wollte, sorgte am Samstag für Aufsehen im Riedort. Prinz Andreas I. war mit Gefolge aufgelaufen und verkündete die fünfte Jahreszeit und damit die Übernahme des Verwaltungsgebäudes. Standhaft zeigten sich die Bürgermeisterin Hildegard Cornelius-Gaus, Gemeindevertretervorsitzende Rita Schramm und einige Gemeindevertreter, die zur Stürmungszeit eine Fortbildung im Gebäude absolvierten. Ganz getreu dem Jahresmotto der Gemeinde, die 2011 ihr 1175-jähriges Bestehen feiert, gab sie sich mittelalterlich und schlagfertig: „Die Trutzburg gebe ich nicht her - seid ihr Babbeldasche närrisch? Einem Mannsbild ergebe ich mich schon dreimal nicht.“

Im Zwiegespräch vom Rathausbalkon mit dem unten wartenden Prinz sagte sie: „Die Herrschaft der Blaublütigen ist längst vorbei.“ Danach hielt sie den dauerhaft donnernden Kanonenschlägen aus einer stilgerechten Kanonenattrappe gut fünf Minuten stand.

Dann musste sie klein begeben und überreichte den Schlüssel zum Rathaus willig an die Narren. Bis zum Aschermittwoch (9. März) regiert jetzt die Narretei in den heiligen Hallen. Dann bringen die Biwwelser Babbeldasche den Schlüssel voller Trauer zurück an seinen angestammten Ort. Im Bürgerzentrum gab es nach der Anstrengung einen Umtrunk und einige nette Gespräche.

Prinz Andreas I. Becker, berichtete von seinen rund 80 Auftritten bisher, den 136 Orden, der tollen Atmosphäre und auch davon, dass seine Lebensgefährtin gern übernimmt, wenn die Alben der Prinzessinnen auf seinem Tisch landen. „Dann schreibt und malt sie was Tolles, und ich unterschreibe nur“ - es hat eben Vorteile hochherrschaftlich zu sein - zumindest für die kommenden Wochen.

Im Hofgeleit waren die persönliche Prinzen, Tanzmarie Angelika Schröder, der Vorsitzende der Babbeldasche, Stefan Lörsch, der Vizevorsitzende Jens Wilhelm, verstärkt durch die Garde des Karnevalsvereins Bessungen. Als Vertreter der Kommunalpolitik Bürstadts war Hubert Tausch im chinesischen Outfit erschienen und aus Heppenheim vom Zugkomitee kam Holger Schneider.

Als jüngste im Bunde vertrat die achtjährige Monja Marinitsch die Sparte der Gardetänzerinnen. „Jetzt beginnt die heiße Phase“, freute sich der Babbeldasche-Prinz auf die Zeit, die er bereits seit dem Sommer 2010 plane.

Einziger Wermutstropfen ist für Andreas Becker, dass sich keiner der Bibliser Vereine am Samstag am Rathaussturm beteiligte: „Obwohl wir alle angeschrieben und eingeladen haben“, drückte er sein Unverständnis aus. Die Tradition sollte erhalten bleiben - auch zum Spaß der Bevölkerung -, wünscht sich Becker.

Bei allen Fastnachtsangeboten in der Region wird man auf den Bibliser Prinzen treffen, zudem ist er bei den Umzügen in Heppenheim, Lorsch und Gernsheim mit dabei.



|  |

Närrischer Ausnahmezustand: Die „Biwwelser Babbeldasche“ setzten am Samstag zum Sturm auf das Rathaus an. Foto: Jürgen Strieder